

Das neue FRITZ!OS ist da!

Highlights in FRITZ!OS 6.50

Das neue FRITZ!OS 6.50 stattet Ihre FRITZ!Box kostenlos mit über 120 Neuerungen und Verbesserungen aus.



Neues Design der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche

Frisch, luftig und optimal für Smartphone, Tablet und Computer präsentiert sich die neue Benutzeroberfläche im Browser über die Adresse "<http://fritz.box>". Sie zeichnet sich durch Responsive Design aus, das sich jeder Bildschirmgröße flexibel anpasst. So werden alle Infos auch auf mobilen Geräten bestens angezeigt.



Neue Übersicht mit zentraler Update-Funktion

Das neue FRITZ!OS schafft Übersicht. In der zentralen Heimnetzübersicht sehen Sie alle verbundenen Geräte vom Smartphone über WLAN-Repeater bis zum FRITZ!Fon.

Der besondere Clou: Sie sehen auf einen Blick, ob Ihre angeschlossenen FRITZ!-Produkte mit der aktuellen Software ausgestattet sind. Falls ein Update bereit steht, kann es direkt von hier gestartet werden.



Aufräumen per Knopfdruck

Mit FRITZ!OS 6.50 macht Aufräumen Spaß. Es genügt ein Knopfdruck und alle inaktiven Geräte sind entfernt. Anschließend finden Sie in der bereinigten Heimnetzübersicht lediglich Ihre aktuellen Geräten.



Genauere Analyse aller Geräte im WLAN

FRITZ!OS 6.50 ermöglicht eine noch genauere Analyse der WLAN-Umgebung. Dabei wird bei jedem Gerät im Heimnetz detailliert dessen Verbindungsqualität im WLAN angezeigt. Ab sofort wissen Sie Bescheid, ob Sie mit Ihrem neuen Smartphone mit der optimalen Geschwindigkeit im Internet surfen.



Wer funkt dazwischen?

Wer nutzt neben Ihrer FRITZ!Box noch das WLAN-Netz in der Nachbarschaft? FRITZ!OS 6.50 identifiziert stark genutzte Funkkanäle und weicht auf andere Bereiche aus. Je geringer die Auslastung des Funkkanals, desto besser sind die dort möglichen Datendurchsätze.

Eine neue gesetzliche Regelung deutet sich bei öffentlichen WLAN-Hotspots an. Bereits heute bietet FRITZ!OS 6.50 dafür optional eine Vorschaltseite (Captive Portal) für die Zustimmung der Nutzungsbedingungen. Ohne deren Bestätigung ist kein Internetzugang möglich.

Tickets für Online-Zugang

Tickets dienen der Verlängerung abgelaufener Online-Zeit oder zum Surfen außerhalb der festgelegten Zeit.

Jedes Ticket verlängert die Online-Zeit einmalig um 45 Minuten. Um ein Ticket einzulösen, geben Sie im Browser auf der Seite, die über die abgelaufene Online-Zeit informiert, die Ticket-Nummer ein. Jede Ticket-Nummer kann nur einmal verwendet werden.

Verlängerung der Online-Zeit um 45 min	Verlängerung der Online-Zeit um 45 min
Ticket-Nummer im Browser eingeben: 490595	Ticket-Nummer im Browser eingeben: 275408
Verlängerung der Online-Zeit um 45 min	Verlängerung der Online-Zeit um 45 min
Ticket-Nummer im Browser eingeben: 172715	Ticket-Nummer im Browser eingeben: 554068
Verlängerung der Online-Zeit um 45 min	Verlängerung der Online-Zeit um 45 min
Ticket-Nummer im Browser eingeben: 902853	Ticket-Nummer im Browser eingeben: 221800

Tickets

Tickets dienen der Verlängerung abgelaufener Online-Zeit oder zum Surfen außerhalb der festgelegten Zeit. Jedes Ticket verlängert die Online-Zeit einmalig um 45 Minuten. Das Einlösen eines Tickets erfolgt im Browser auf der Seite, die über die abgelaufene Online-Zeit informiert.

490595	275408	172715	554068	902853	221800
--------	--------	--------	--------	--------	--------

5/8.10.2013 16:00

Tickets drucken

Ein Ticket zum Surfen, bitte!

Neue Möglichkeiten bietet die Kindersicherung. Neben den bekannten Surfzeiten, die Sie zum Beispiel mit Ihren Kindern vereinbart und bei den Filtern eingestellt haben, können Sie jetzt spontan mehr Surfzeit freigeben. Im Bereich Zugangsprofile sind Ticket-Codes hinterlegt, die jeweils 45 Minuten zusätzlich Online-Zeit bieten. Einfach ausdrucken und verteilen.



Surf-Ticket ganz einfach einlösen

Das Ticket kann ganz einfach unter (fritz.box/surf.lua) eingelöst werden. Dort erhält der Ticketempfänger auch Informationen zur Restlaufzeit und den Einschränkungen, die für diesen Benutzer definiert sind.



Drei komplett neue Startbildschirme für FRITZ!Fon

Wählen Sie jetzt zwischen insgesamt fünf individuellen Startbildschirmen für Ihr FRITZ!Fon. So holen Sie sich je nach Vorliebe zum Beispiel den Anrufbeantworter mit allen wichtigen Infos aufs Display. Oder entscheiden Sie sich dafür, dass Sie die FRITZ!Box selbst immer im Blick behalten mit Infos unter anderem zum Verbindungsstatus der FRITZ!Box und der WLAN-Nutzung.

Damit alle angezeigten Informationen auch bestens lesbar sind, passen Sie die Schriftgrößen einfach Ihren Wünschen an.



Mit FRITZ!Fon sehen, wer klingelt und die Tür öffnen

Verbinden Sie die FRITZ!Box mit einer Türsprechanlage inklusive Bildanzeige. So ertönt auch das FRITZ!Fon, wenn jemand an der Haustür klingelt. Zudem sehen Sie auf dem Display, wer vor der Tür steht.

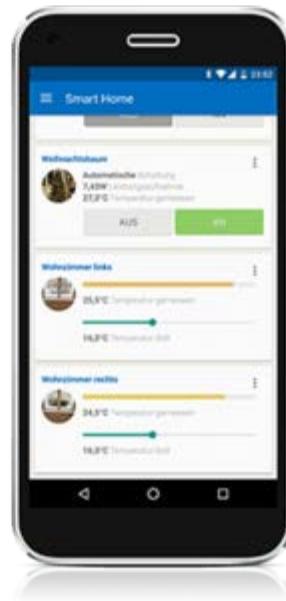
Und wenn es die Türsprechanlage unterstützt, können Sie sogar per Tastendruck über das FRITZ!Fon den Besucher hereinlassen.



FRITZ!OS 6.50 macht die Heizung smart

Zusammen mit dem Heizkörperthermostat Eurotronic Comet DECT regeln Sie komfortabel die Temperatur zu Hause und sparen Heizkosten. Stellen Sie einfach über die Benutzeroberfläche die Zeiten ein, zu denen Sie nicht zu Hause sind. Egal ob Arbeitsalltag oder Urlaub - sparen Sie Energie durch das automatische Absenken der Temperatur. Und wenn Sie nach Hause kommen, erwartet Sie bereits Ihr wohltemperiertes Zuhause.

Der Heizkörperregler ist zudem so smart und erkennt, wenn Sie das Fenster öffnen. Sofort schließt er das Ventil für einen zuvor festgelegten Zeitraum und spart zusätzlich Heizkosten.



Heizung von unterwegs steuern

Sie kommen eine halbe Stunde früher nach Hause als geplant? Kein Problem. Mit der MyFRITZ!App 2 Beta (für Android) greifen Sie einfach von unterwegs auf die Voreinstellungen zu und schalten die Heizung ein.

Ein Push-Service informiert Sie zudem per E-Mail über wichtige Ereignisse wie einen niedrigen Batteriestand des Heizkörperthermostats.



Ein Plus an Sicherheit

DECT-Verbindungen sind mit FRITZ!OS 6.50 noch sicherer. So findet bereits der Verbindungsaufbau selbst verschlüsselt statt. Zudem wird der Schlüssel während einer bestehenden DECT-Verbindung immer wieder gewechselt.

Der E-Mail-Versand läuft häufig noch über den ungesicherten Port 25. Aktivieren Sie den E-Mail-Filter über Port 25, um ungesicherten E-Mail-Versand beispielsweise durch Schadprogramme zu blockieren.

Zusätzlich erhalten Sie viele aktuelle Detailverbesserungen im Rahmen der allgemeinen Produktsicherheit.